

Mittelschulen im Kanton Luzern

Gymnasien weiterhin im Aufwind

Im Schuljahr 2007/2008 verzeichneten die Gymnasien im Kanton Luzern erneut einen Zuwachs und zählten insgesamt 5'601 Lernende. In den Berufsmittelschulen wurden 1'363 Lernende ausgebildet, 149 Personen weniger als im Vorjahr. Während Männer häufiger die Berufsmaturität wählen, entscheiden sich immer mehr Frauen für eine gymnasiale Maturität, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Im Schuljahr 2007/2008 besuchten 5'601 Lernende ein Gymnasium. Bei den Kurzzeitgymnasien ging die Zunahme der letzten Jahre leicht abgeschwächt weiter: Im Vergleich zum Vorjahr wurden 41 Lernende mehr gezählt (+2,9%). Insgesamt besuchten 1'470 Schülerinnen und Schüler ein Kurzzeitgymnasium, die höchste Zahl seit ihrer Einführung im Schuljahr 1999/2000. Auch an den Langzeitgymnasien war eine leichte Zunahme zu verzeichnen: Sie wurden von 4'131 Lernenden besucht, 24 Personen mehr als im Vorjahr (+0,6%). An den Berufsmittelschulen hingegen nahm die Zahl der Lernenden gegenüber dem Vorjahr deutlich ab (-9,9%). An den Fachmittelschulen wurden 384 Jugendliche unterrichtet (38 Personen resp. 9% weniger als im Vorjahr) und 365 an einer Wirtschaftsmittelschule (+7 Personen).

Männer wählen häufiger die Berufsmaturität

Im Schuljahr 2007/2008 wurden an den Berufsmittelschulen 1'363 Lernende ausgebildet, 149 weniger als im Vorjahr. Dieser Rückgang ist auf die sinkende Zahl der Lernenden in der lehr- und schulbegleitenden Berufsmaturitätsausbildung zurückzuführen. Dagegen nahm die Zahl der Lernenden, die eine vollzeitliche Berufsmaturitätsausbildung besuchten, von 338 auf 344 Personen zu. Die Berufsmaturitätsausbildung wird weiterhin von Männern bevorzugt. Der Frauenanteil an den Berufsmittelschulen ging im vergangenen Jahr um 3,6 Prozentpunkte zurück und lag noch bei rund 42,8 Prozent. Ein ähnliches Geschlechterverhältnis kann bei der Berufslehre (berufliche Grundbildung) beobachtet werden, die auch häufiger von Männern absolviert wird. Beinahe 13 Prozent der Lernenden an den Berufsmittelschulen hatten im Schuljahr 2007/2008 ihren Wohnsitz ausserhalb des Kantons Luzern. Der Ausländeranteil ging im gleichen Zeitraum leicht zurück; er sank von 6,2 auf 5,7 Prozent.

Am meisten Lernende besuchen die kaufmännische Richtung

Die meisten Lernenden an den Berufsmittelschulen besuchten nach wie vor die kaufmännische Richtung: Auf sie entfielen im Schuljahr 2007/2008 mit 788 Personen fast 58 Prozent aller Berufsmittelschülerinnen und -schüler. Weitere 393 Personen (28,8%) bereiteten sich auf eine technische Berufsmaturität vor, und 99 respektive 70 Lernende wählten die gestalterische oder die gesundheitlich-soziale Richtung. Am wenigsten Lernende zählte mit nur 13 Personen die gewerbliche Richtung.

Zahl der Gymnasiastinnen nimmt zu

Im Schuljahr 2007/2008 wurden auf der gymnasialen Oberstufe 3'011 Lernende unterrichtet, 87 Personen mehr als im Vorjahr (+3%). Dabei machten die Gymnasiastinnen mehr als 57 Prozent aller Lernenden aus. Der Schülerinnenanteil nahm während der vergangenen Jahre stetig zu. Ein Grund dafür ist die Reform der

Lehrer/innen-Ausbildung: An den ehemaligen Lehrerseminarien war der Frauenanteil sehr hoch; mit ihrer Abschaffung erhöhte sich der Frauenanteil an den Gymnasien. Zwischen 2002 und 2006 war auf der oberen Gymnasialstufe auch ein leichter Zuwachs an ausländischen Schülerinnen und Schülern zu verzeichnen; im vergangenen Jahr veränderte er sich jedoch nur unwesentlich.

Wirtschaft und Recht als Schwerpunktfach sehr beliebt

Wie in den Vorjahren war das beliebteste Schwerpunktfach im Obergymnasium Wirtschaft und Recht, es wurde von 605 Lernenden besucht. Im Bereich der Naturwissenschaften konnte beim Schwerpunktfach Biologie / Chemie mit 569 Lernenden eine Höchstmarke verzeichnet werden. Dieses Schwerpunktfach erfreut sich seit dem Schuljahr 2000/2001 eines ununterbrochenen Zuwachses. Wieder mehr Lernende wählten auch Physik und Anwendungen der Mathematik (327 Personen) oder sozialwissenschaftliche und musische Schwerpunktfächer (361 respektive 253 Lernende). Dagegen ging die Zahl der Lernenden beim Bildnerischen Gestalten von 367 auf 307 zurück. Ziemlich konstant blieb die Zahl der Lernenden mit den Schwerpunktfächern Latein, Italienisch oder Spanisch.

Schülerinnen wählen häufiger sprachliche oder musische Fächer

Die Schwerpunktfächer unterscheiden sich bezüglich des Geschlechterverhältnisses. Während die modernen Sprachen und die Fächer Bildnerisches Gestalten, Musik sowie Philosophie / Pädagogik / Psychologie mehrheitlich von Schülerinnen besucht wurden, lag ihr Anteil im Fach Physik / Mathematik bei lediglich 25,1 Prozent. Im Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht waren sie mit einem Anteil von 40,7 Prozent ebenfalls in der Minderheit. Einzig im Fach Biologie / Chemie war das Verhältnis zwischen den weiblichen und männlichen Lernenden ausgeglichen.

Auch beim Anteil der ausländischen Lernenden weisen die Schwerpunktfächer Unterschiede auf. Am meisten ausländische Schülerinnen und Schüler wählten das Schwerpunktfach Spanisch (10,9%), gefolgt von Wirtschaft und Recht (6,9%) sowie Physik / Mathematik (6,7%). Am wenigsten ausländische Lernende belegten die Fächer Musik (2,4%) und Philosophie / Pädagogik / Psychologie (3,3%).

Luzern, 5. November 2008

Weitere Informationen:

Elena van der Heijden, lic. phil., wissenschaftliche Mitarbeiterin, LUSTAT Statistik Luzern, Tel. 041 228 73 36

Dr. Werner Schüpbach, Leiter Dienststelle Gymnasialbildung, Bildungs- und Kulturdepartement Kanton Luzern, Tel. 041 228 53 54

Josef Widmer, Leiter Dienststelle Berufs- und Weiterbildung, Bildungs- und Kulturdepartement Kanton Luzern, Tel. 041 228 52 25

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 4168
6002 Luzern
Tel. +41(0)41 228 56 35
Fax +41(0)41 210 77 32
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Mittelschulen im Kanton Luzern

Tabellen und Grafiken

T-1 Lernende an ausgewählten Mittelschulen seit 2000/2001
Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende					
	Gymnasium			Berufs- mittelschule ¹	Fach- mittelschule (FMS) ²	Wirtschafts- mittelschule (WMS)
	Total	Langzeit- gymnasium	Kurzzeit- gymnasium			
2000/2001	4 982	4 567	415	1 348	258	443
2001/2002	5 147	4 529	618	1 278	283	462
2002/2003	4 828	3 951	877	1 439	290	481
2003/2004	5 036	3 996	1 040	1 571	309	489
2004/2005	5 207	4 011	1 196	1 444	397	437
2005/2006	5 290	4 026	1 264	1 475	433	403
2006/2007	5 536	4 107	1 429	1 512	422	358
2007/2008	5 601	4 131	1 470	1 363	384	365

^{T1} LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: BFS – Statistik der Schüler und Studierenden

¹ Inklusive lehrbegleitende Berufsmaturität

² Inklusive ehemalige Diplommittelschule

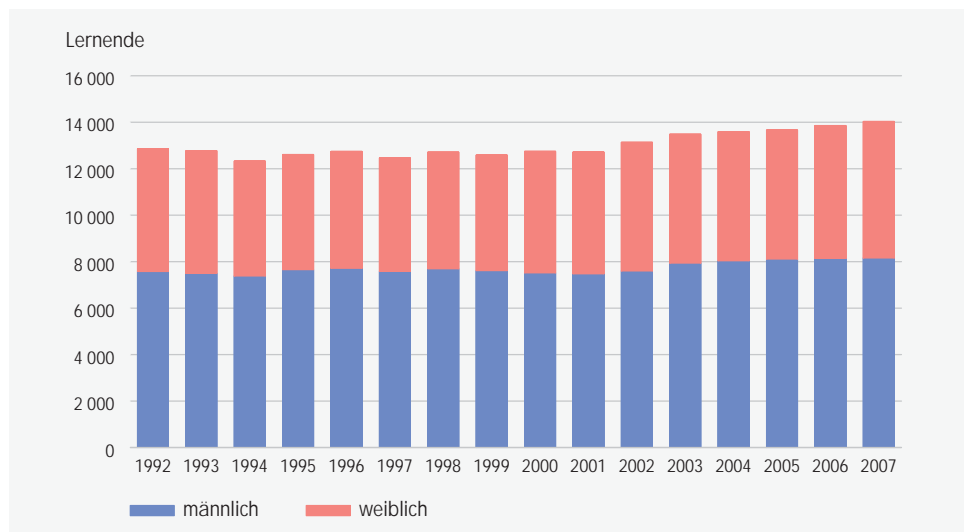
T-2 Lernende an Berufsmittelschulen seit 2000/2001
Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Lernende											
	Total	davon in %			nach Ausbildungsform in %			nach Richtung				
		Frauen	Auslän- der/ innen	Ausser- kanto- nale	Vollzeit	Teilzeit	Lehr-/ Schulbe- gleitend	Tech- nisch	Kauf- män- nisch	Gestalt- terisch	Gewerb- lich	Gesund- heitlich - Sozial
2000/2001	1 348	40,8	3,2	16,4	9,2	5,7	85,1	414	858	58	18	—
2001/2002	1 278	42,1	4,5	15,8	11,0	5,2	83,9	397	772	82	27	—
2002/2003	1 439	42,1	4,5	16,9	10,8	6,4	82,8	486	823	90	29	11
2003/2004	1 571	44,9	3,6	16,2	12,5	5,3	82,2	498	895	120	14	44
2004/2005	1 444	44,5	4,2	15,6	13,0	6,2	80,9	446	812	93	7	86
2005/2006	1 475	43,9	4,9	12,7	14,5	5,8	79,7	439	801	103	22	110
2006/2007	1 512	46,4	6,2	12,2	13,5	8,9	77,6	418	846	97	17	133
2007/2008	1 363	42,8	5,7	12,9	14,7	10,6	74,8	393	788	99	13	70

^{T2} LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Schüler/innen und Studierenden

G-1 Lernende in Berufslehren seit 1992/1993

Schulort Kanton Luzern

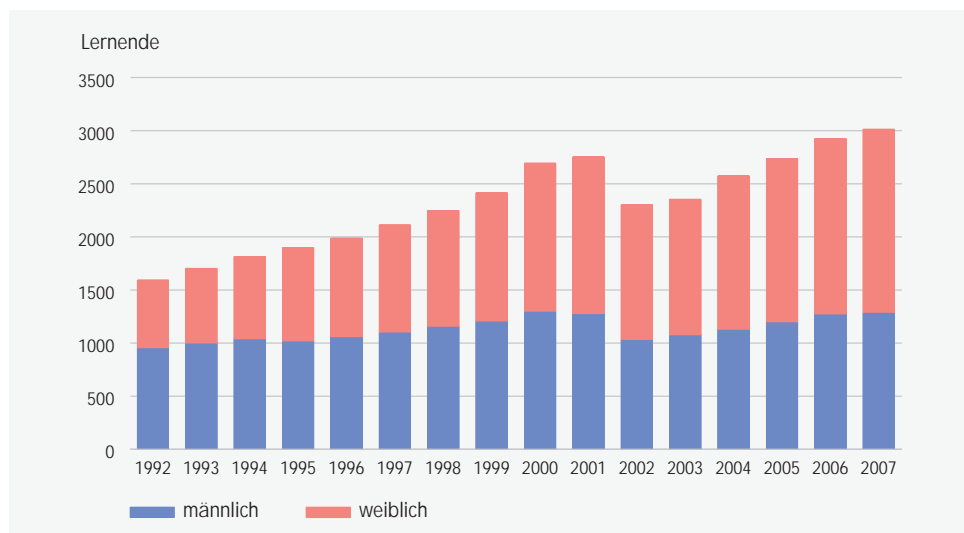


G1

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Schüler/innen und Studierenden

G-2 Lernende in Gymnasien der nachobligatorischen Stufe seit 1992/1993

Schulort Kanton Luzern



G2

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Schüler/innen und Studierenden

T-3 Lernende in Gymnasien Oberstufe nach Schwerpunktfächern seit 2000/2001

Schulort Kanton Luzern

Schuljahr	Total	Ausländer/innen in Prozent	Schwerpunktfächer								
			Latein ¹	Italienisch	Spanisch	Physik / Mathe- matik ²	Biologie/ Chemie	Wirtschaft und Recht ³	Philosophie/ Pädagogik/ Psychologie ⁴	Bildneri- sches Gestalten	Musik
2000/2001	2 692	5,1	756	101	83	582	244	652	103	123	48
2001/2002	2 752	3,9	586	130	121	506	335	705	125	167	77
2002/2003	2 300	3,6	305	137	158	310	377	531	168	209	105
2003/2004	2 352	4,1	253	154	150	285	390	601	181	225	113
2004/2005	2 572	4,6	203	161	163	285	443	605	244	297	171
2005/2006	2 736	5,1	206	157	192	289	490	611	299	297	195
2006/2007	2 924	5,5	208	164	215	303	496	584	344	367	243
2007/2008	3 011	5,4	204	164	221	327	569	605	361	307	253

T3

LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Schüler/innen und Studierenden

¹ Die ehemaligen Typen A und B werden unter dem Schwerpunktfach Latein aufgeführt.

² Der ehemalige Typus C wird unter dem Schwerpunktfach Physik und angewandte Mathematik aufgeführt.

³ Der ehemalige Typus E wird unter dem Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht aufgeführt.

⁴ 2000/2001 inklusive Gymnasiast/innen ohne Schwerpunktfachangabe

T-4 Lernende in Gymnasien Oberstufe nach Schwerpunktfach 2007/2008

Schulort Kanton Luzern

Schwerpunktfach	Total	Davon in Prozent		Nach Klassen in Prozent			
		weiblich	Ausländer/ innen	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse ¹
Total	3 011	57,2	5,4	100,0	100,0	100,0	100,0
Latein	204	59,8	4,9	4,6	7,7	8,3	3,2
Italienisch	164	79,9	4,3	5,6	5,4	5,3	6,5
Spanisch	221	79,6	10,9	6,0	8,3	7,8	9,7
Physik / Mathematik	327	25,1	6,7	10,5	12,3	10,2	...
Biologie / Chemie	569	52,5	4,7	20,3	17,1	19,6	6,5
Wirtschaft und Recht	605	40,7	6,9	23,7	16,8	18,0	61,3
Philos. / Pädag. / Psychol.	361	75,6	3,3	11,2	13,9	11,3	...
Bildnerisches Gestalten	307	75,6	4,2	9,6	10,0	11,3	3,2
Musik	253	63,2	2,4	8,6	8,5	8,1	9,7

^{T4} LUSTAT Statistik Luzern
Datenquelle: Bundesamt für Statistik – Statistik der Schüler/innen und Studierenden

¹ Gymnasium Plus Schüpfheim; Sport- und Musikklasse Alpenquai Luzern